

Das Sternenplätze-Finde-Spiel

Warum? Kinder mögen gerne selber machen, selber, finden, selber entdecken. In der Musik&Bewegung brauchen wir oft bestimmte Raumordnungen. Neben dem Kreis und der Reihe als sammelnde Raumordnungsplätze für die Gruppe gibt es auch die Sternenplätze, die für viele Übungen, Spiele oder musikalische Bewegungsabläufe oder Choreografien als günstige Raumordnungen genutzt werden können. Um das eigenständige Finden dieser Plätze im Raum für jedes Kind spielerisch einzuüben, kann die folgende Anregung dienen.

Vorab bedenken! Wie alt sind die Kinder? In der Entwicklungspsychologie kann man nachlesen, das jüngere Kinder bis zu 4/5 Jahren noch ein topologisches Raumbewusstsein haben, welches sehr aus ihrer eigenen Perspektive (egozentrisch) ist. „Sternenplätze“ sind räumlich etwas schwieriger als Kreis, Linie/Reihe oder Treffpunkte in der Ecke. Das Auffinden von Sternenplätzen geht am besten mit Schulkindern ab ca. 7 Jahren. Für jüngere, also: Kindergarten Kinder geht es auch, aber ist aber oft schwerer für sie (je nach Gegebenheit und Gruppe, wie immer 😊).

Einleitung: Am besten, man klebt dazu für jedes Kind (vor der Stunde) einen Punkt (siehe Grafik) auf den Boden, trifft sich mit den Kinder am Rand des Raumes, um diese zu betrachten und sagt zu den Kindern: „*Jede und jeder bekommt nun einen eigenen Platz im Raum: er heißt Sternenplatz!*“ Wenn die Kinder sich das Punktemuster am Boden so anschauen, sehen sie, dass alle Sternenpunkte so ähnlich „wie Sterne am Himmel“ verstreut im Raum sind. Deshalb heißt jeder Platz so: „Sternenplatz“. Jeder Stern hat seinen eigene Ort! In dieser Stunde, sollte der am *Boden aufgeklebte Sternenplatz öfter einbezogen werden, damit sich die Kinder merken lernen, wo er im Raum ist.

Jedes Kind kann ggf. sogar einen besonderen Stern bekommen (wenn einzelne aufgeklebte Sterne mit unterschiedlichen Farben oder Mustern versehen sind damit jedes Kind „einen eigenen Sternenpunkt“ erkennen kann.)

* Man könnte auch Filz-oder Papierpunkte hinlegen, aber darauf rutscht man schnell aus

* Man könnte auch Reifen hinlegen, aber die fordern die Kinder eher zum Spielen damit auf und das lenkt ab. Deshalb sollte man sich die Mühe machen, für jedes Kind vor der Stunde einen Sternenpunkt aufzukleben.

Aktion: Die Kinder sitzen auf der Bank oder am Rand des Raumes. Die Lehrperson blinzelt mit den Augen einzelne Kinder der Reihe nach an. Wer angeblinzelt wurde, steht auf und sucht sich einen Sternenplatz aus und setzt sich dort hin. Am Ende sitzt jedes Kind auf einem der markierten Sternenpunkte im Raum.

Zu einer flotten Musik* dürfen nun alle aufstehen und frei (aber ohne Schrei) überall im Raum möglichst passend zum Tempo der Musik vorwärts laufen! Es ist auch erlaubt einfach im Kreis zu laufen! Bei Stopp: schnell den eigenen Sternenplatz finden und dort stehen. Dies immer im Wechsel.

(Wenn Musik nicht selbst gespielt wird sondern, aus dem Lautsprecher kommt, darauf achten, dass nicht alle Bewegungsphasen gleich lang sind, sondern die Stopps überraschend setzen: mal nach sehr kurzer, mal mittlerer mal langer Musikphase.)

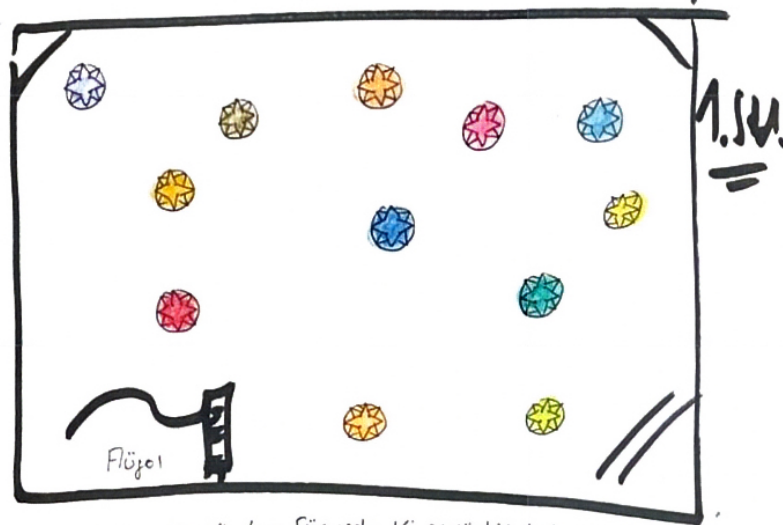
Varianten: Sich auf dem Sternenplatz klein wie ein Päckchen zusammenziehen/ Auf dem Sternenplatz mit den Händen verdecken/ Auf dem Sternenplatz sitzen/ Auf dem Sternenplatz auf 1 Bein stehen/ Eine 2. Musik bereithalten (oder selber spielen auf einem Instrument): wenn diese Musik erklingt: vorsichtig rückwärts durch den Raum gehen.

*Musikvorschläge für das schnelle Vorwärtslaufen: Train Shuffle von der CD Die Karte meiner Träume, Denis Sanacore, 2:21 Min., oder: J. Offenbach: Can Can (im Netz), oder: Yann Tiersen, À Quai, von der CD: Le Fabuleux Destin D'Amélie

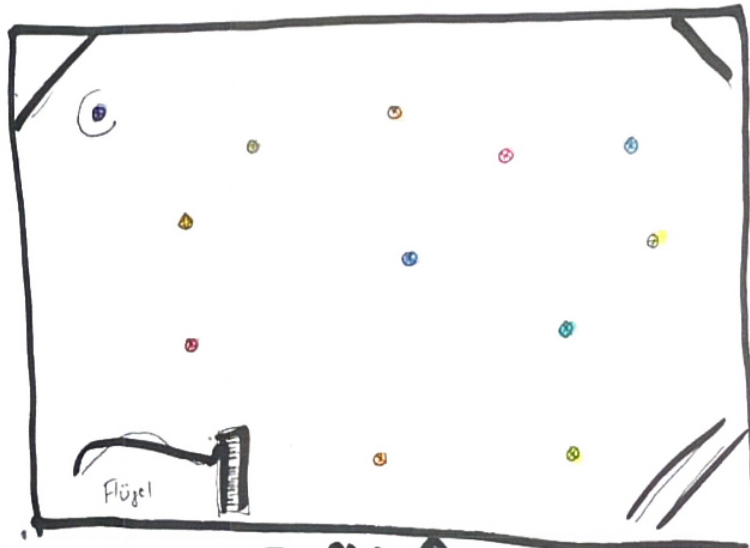
➔ **In der nächsten Stunde:** eine Woche später werden die Sternenpunkte dann nochmals für jedes Kind an gleicher Stelle angeklebt, aber schon ganz klein oder halbiert. Das gleiche Spiel könnte wiederholt werden. Falls man die Varianten in der ersten Stunde noch nicht gemacht hätte, wären sie jetzt als Erweiterung möglich. Ansonsten könnte man auch **weitere Varianten einbauen:** Auf dem Sternenplatz im Schwebesitz sitzen, ohne das Hände und Füße den Boden berühren/ Auf dem Sternenplatz eine Körperhaltung zeigen die wie ein Stern aussieht/ Eine 3. Musik bereithalten (oder selber einspielen auf einem Instrument): wenn diese 3. Musik erklingt: laufen alle mit riesengroßen Sprung-Schritten!

➔ **In der 3. Stunde:** sind die angeklebten Punkte dann ganz weg - „unsichtbar geworden“ 😊 ob die Kinder trotzdem noch ihren Platz wiederfinden? Wenn ja =😊, wenn Nein: nicht so schlimm, dann suchen sich die, die es vergessen haben, schnell einen neuen Sternenplatz zwischen all den anderen und merken sich diesen neu.

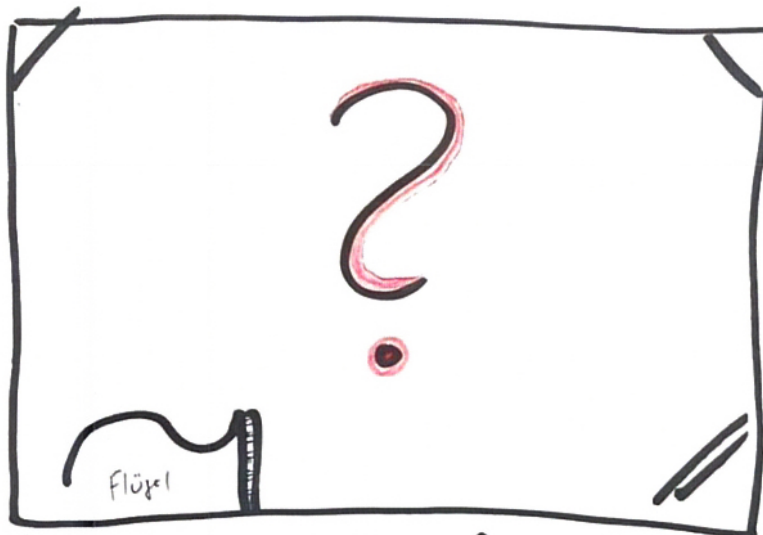
Sternenplätze aufkleben



z.B. für 12 Kinder: Für jedes Ki persönlich hat jeder Stern ein Wiedererkennungsmerkmal (Farbig o. par Muster)



2. Std. ↑ nur noch kleine Aufkleber



3. Std. ↑

... die Punkte für die Sternenplätze sind verschwinden! ☺ = Unsichtbar. Kinder sollen sich erinnern wo der Sternenplatz in den Std. davor war!